

SV Schmalensee von 1980 e.V.



Jahreshauptversammlung am Freitag, 25. März 2011, um 20 Uhr im Gasthof Voß

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Ehrungen
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 26.03.2010
6. Bericht des 1. Vorsitzenden
7. Berichte der Spartenleiter/innen
8. Kassenbericht
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Entlastung des Vorstands
11. Wahlen:
 - a. 2. Vorsitzende/r
 - b. Kassenwart/in
 - c. Jugendwart/in
 - d. Kassenprüfer/in
12. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags
13. Anträge
(Anträge müssen bis spätestens acht Tage vor dieser Versammlung schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingegangen sein.)
14. Verschiedenes

Niederschrift
über die Jahreshauptversammlung des SV Schmalensee v.
1980 e.V.
am 26.03.2010 im Gasthof Voß, Schmalensee

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Ehrungen
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 27.03.2009
6. Bericht des 1. Vorsitzenden
7. Berichte der Spartenleiter/innen
8. Kassenbericht
9. Bericht der Kassenprüfer/innen
10. Entlastung des Vorstands
11. Wahlen
 - a) 1. Vorsitzende/r
 - b) Schriftführer/in
 - c) Beisitzer/in
 - d) Kassenprüfer/in
12. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages
13. Anträge
14. Verschiedenes

Teilnehmer/innen

Gemäß Anwesenheitsliste

- 1) Eröffnung und Begrüßung
Der 1. Vorsitzende des SV Schmalensee von 1980 e.V., Helmut Siebke, eröffnet als Versammlungsleiter um 20.15 Uhr die im Gasthof Voß, Schmalensee, tagende Jahreshauptversammlung und begrüßt die Teilnehmer/innen. Entschuldigt fehlt der Bürgermeister Sönke Siebke.
- 2) Feststellen der Beschlussfähigkeit
Helmut Siebke stellt fest, dass form- und fristgerecht zu dieser Jahreshauptversammlung geladen wurde. Die Einladungen mit Tagesordnung befanden sich im Aushang im Sportlerheim des Vereins, auf der Internetseite des Vereins sowie im amtlichen Mitteilungsblatt, dem „Blickpunkt Bornhöved.“ Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch, so dass Helmut Siebke die Beschlussfähigkeit feststellt. Es sind 20 stimmberechtigte Mitglieder zugegen.
- 3) Ehrungen
Helmut Siebke zeichnet Reinhard Thormeier, mit der Vereinsehrennadel in Bronze aus. Eintritt in den Verein am 01.12.2005, zurzeit Betreuer der Altherren Fußballmannschaft.

Christian Detlof führt die Ehrung mit dem Deutschen Sportabzeichen (DSA) für das Jahr 2009 aus. Er erklärt, dass im Jahr 2009 24 erfolgreiche Prüfungen innerhalb des SV Schmalensee abgelegt wurden, darunter von mehreren Jugendlichen und insgesamt viele Auszeichnungen in Gold zu vergeben seien. Unter den Anwesenden zeichnet Christian Detlof Familie Borchers Komplett 1. Mal Bronze, Julia und Maite Jens, Ute Mühlenberg 1. Mal Bronze, Uwe Nagel 9. Prüfung in Gold, Frauke und Henning Pape 2. Mal Bronze, Ulike und Lea Rudolph, Peter Kruse 5. Mal Gold, Kirsten und Peter Rutz 6. Prüfung Gold, Waltraud Detlof 9. Prüfung Gold, Margret Siebke 9. Prüfung Gold aus. Die Kinder und Jugendlichen erhalten ihre Sportabzeichen im Zuge der Osterveranstaltung des SVS. Als neue Sportabzeichen – Prüfer werden Frauke Pape, Ute Mühlenberg und Peter Kruse genannt.

- 4) Genehmigung der Tagesordnung
Es werden auf Anfrage des Versammlungsleiters keine Ergänzungen zur Tagesordnung gewünscht. Diese wird von der Jahreshauptversammlung mit 20 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.
- 5) Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 27.03.2009
Helmut Siebke erklärt, dass das von Ute Miebach abgefasste Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 27.03.2009 wie die Einladung zur aktuellen Jahreshauptversammlung im Sportlerheim auslag. Zudem befand es sich vor Versammlungsbeginn in der Tischvorlage. Er stellt die Frage, ob es Einwände oder Ergänzungen zum Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 27.03.2009 gibt. Dies ist nicht der Fall. Helmut Siebke lässt über die Genehmigung des Protokolls abstimmen. Dieses wird mit 20- Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.
- 6) Bericht des 1. Vorsitzenden
Der vom 1. Vorsitzenden abgefasste Bericht lag in gleicher Art vor, wie das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung. Helmut Siebke ergänzt zu diesem Bericht, dass zur Zeit über 300 Mitglieder dem Verein angehören. Weiter dankt er der Gemeinde für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.
Es gibt keine weiteren Ergänzungen oder Fragen zum Bericht des 1. Vorsitzenden aus der Versammlung.
- 7) Berichte der Spartenleiter/innen
Auch diese Berichte lagen im Vorfelde der Versammlung in schriftlicher Form vor. Es gibt keine weiteren Ergänzungen oder Fragen zu den Spartenberichten aus der Versammlung.
- 8) Kassenbericht
Kirsten Rutz-Dardaillon trägt den Kassenbericht für das Jahr 2009 vor. Zum 01.01.2009 ergab sich ein Kontobestand von insgesamt 256,70 €, Barkasse 6,38 €, Gesamt 263,08 €. Zum 31.12.2009 lag dieser bei Konto: 285,73 €, Barkasse: 137,92 €, Gesamt: 423,65 €. Die Einnahmen in Höhe 15.293,69 € standen Ausgaben in Höhe 15.133,12 € gegenüber.

9) Bericht der Kassenprüfer/innen

Bernhard Buchholz berichtet, dass er und Uli Stuhr im Beisein der Kassenwartin Kirsten Rutz-Daradaillon sowie des 1. Vorsitzenden Helmut Siebke am 25.01.2010 die Kasse geprüft haben. Sie hätten eine gründliche und nachvollziehbare Kassen- und Buchführung vorgefunden. Alle Belege konnten nachgewiesen werden und bei Fragen waren die anwesenden Vorstandsmitglieder stets aussagefähig. Insgesamt stellt Bernhard Buchholz fest, dass es keine Bemängelungen gab.

10) Entlastung

Bezug nehmend zu seinem Bericht bittet Bernhard Buchholz die Jahreshauptversammlung um die Entlastung des gesamten Vorstands. Dies geschieht mit 20 Ja-Stimmen einstimmig. Bernhard Buchholz stellt die Entlastung des Vorstands fest.

11) Wahlen

a) Wahl der/des 1. Vorsitzenden

Henning Pape benennt als Vorschlag des Vorstands Helmut Siebke für das Amt des 1. Vorsitzenden. Es kommen auf Anfrage keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung. Helmut Siebke wird mit 19 Ja-Stimmen einstimmig zum 1. Vorsitzenden wieder gewählt. Er erklärt, dass dieses seine letzte Amtszeit sei.

b) Wahl der/des Schriftführer/Schriftführerin

Als Vorschlag des Vorstands benennt Helmut Siebke Ute Miebach. Es kommen auf Nachfrage keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung. Ute Miebach wird mit 19 Ja-Stimmen einstimmig zur Schriftführerin gewählt.

c) Wahl einer / eines Beisitzers / Beisitzerin

Für den Vorstand schlägt Helmut Siebke die Wahl von Margret Siebke vor. Es kommen auf Nachfrage keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung. Margret Siebke wird mit 19 Ja-Stimmen einstimmig zur Beisitzerin gewählt.

d) Wahl einer/eines Kassenprüferin/Kassenprüfers

Uli Stuhr scheidet nach zweijähriger Amtszeit aus der Funktion des Kassenprüfers aus. Aus der Versammlung schlägt Waltraud Detlof Susan Bergstädt vor. Diese erklärt ihre Bereitschaft. Nachdem keine weiteren Vorschläge unterbreitet werden, wählt die Jahreshauptversammlung mit 19 Ja-Stimmen einstimmig Susan Bergstädt zur Kassenprüferin.

12) Genehmigung des Haushaltsvoranschlags

Kirsten Rutz-Dardaillon erläutert den Haushaltsvoranschlag für 2010, welcher als Tischvorlage ausgegeben wurde. Der Haushaltsvoranschlag sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 17.000,00 € im Jahr 2010 vor. Der ursprüngliche Haushaltsvoranschlag betrug 15.600,--€, da sich im Jahr 2010 aber die Anzahl der Übungsleiter erhöht hat, sollte eine Erhöhung von 1.400,--€ auf insgesamt 17.000,--€ für den Haushaltsvoranschlag vorgenommen werden.

Helmut Siebke bittet die Jahreshauptversammlung um die Genehmigung dieses Haushaltsvoranschlags. Die Mitglieder genehmigen den Haushaltsvoranschlag mit 19 Ja-Stimmen einstimmig.

13) Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

14) Verschiedenes

Lutz Wichmann, regt für die Badminton-Sparte an, ehemalige Spieler/innen zu befragen, ob sie die nicht mehr benötigten Schläger der Sparte zur Verfügung stellen können.

Helmut Siebke dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme an der Jahreshauptversammlung und wünscht allen ein erfolgreiches Jahr im SV Schmalensee. Als Versammlungsleiter schließt er die Jahreshauptversammlung um 21.10Uhr.

gez. Helmut Siebke (Versammlungsleiter)
gez. Ute Miebach (Protokollführerin)

Bericht des 1. Vorsitzenden

Von Helmut Siebke. Aus Anlass der Jahreshauptversammlung überreicht Ihnen der SV Schmalensee hiermit die neuesten Vereinsnachrichten.

Während des Berichtszeitraumes hat sich der Mitgliederbestand gegenüber dem Vorjahr nochmals geringfügig erhöht.. Dem SVS gehörten am 31.12.2010 296 Mitglieder an, davon waren 122 weiblich und 174 männlich. 132 Mitglieder waren 18 Jahre und jünger; sie teilen sich in 68 weibliche und 64 männliche Mitglieder auf.

Die Aktivitäten der einzelnen Sparten sind in den nachfolgenden Berichten aufgeführt. An dieser Stelle möchte ich einige Besonderheiten hervorheben.

Den größten Zulauf haben nach wie vor unsere Kinderturngruppen. So sind 21 Kinder in der Gruppe Eltern-Kind Turnen, 41 bei den Turnlöwen (3 bis 6 Jahre) und 25 bei den Power Kids (ab 6 Jahren) aktiv. Mit Nicole Specht, Frauke Pape und Katrin Borchers stehen hervorragende und stark engagierte Übungsleiterinnen zur Betreuung der Jüngsten bereit.

Überdurchschnittlich erfolgreich war und ist unsere Tischtennissparte. Bei Abgabe dieses Berichtes stand noch nicht endgültig fest, ob die 1. Herren-Mannschaft den Aufstieg in die 2. Bezirksliga Süd geschafft hat. Am heutigen Freitag (25.03.) wird das letzte Punktspiel der Saison 2010/11 ausgetragen. Das Erringen der Landespokalmeisterschaft 2010, verbunden mit der Teilnahme an den Deutschen Pokalmeisterschaften in Brühl (NRW), war der absolute Saisonhöhepunkt. Nicht unerwähnt bleiben dürfen die zahlreichen Turnierfolge auf Kreis- und Verbandsebene insbesondere von Andre Wulf und Ralf Neugebauer.

Die ehemalige Gruppe „Sport für Untrainierte“ hat sich umbenannt. Unter der neuen Bezeichnung „Sport mit 60 plus“ treffen sich regelmäßig ältere Menschen, um unter der Leitung von Rosemarie Ganschinetz vital und fit zu bleiben.

Unsere Fußballsparte verfügt mit Lutz Wichmann über eine neue Spartenleitung. Personelle Engpässe können stets ausgeglichen werden, weil der Zusammenhalt innerhalb der Sparte zwischen der Herren- und Altherren-Mannschaft erfreulich ist. Ein Grund mehr, zuversichtlich nach vorne zu blicken..

Der Trainingsbetrieb der Badminton- und Gymnastiksparte läuft kontinuierlich. Neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Unsere Karatesportler verfügen mit Ulrich Stuhr über einen Landes- und Bundeskampfrichter als Übungsleiter Sie weisen überdurchschnittliche Erfolge auf und hoffen, dass ihre öffentlichen, stets positiv kommentierten Auftritte bei überregionalen Veranstaltungen Werbung in eigener Sache sind.

Der stets im März vom Laufftreff veranstaltete Knicklauf ist landesweit anerkannt und erfreut sich großer Beliebtheit. Peter Kruse und sein Helferteam leisten Überdurchschnittliches.

Nicht im Rampenlicht steht unsere Skatsparte. Die Stimmung unter den Aktiven ist entspannt und nicht leistungsorientiert verbissen. Ein Grund mehr – auch für Neulinge, den Spielabend am ersten Sonntag im Monat im Gasthof Voß aufzusuchen.

Auch im Jahr 2010 war unsere Deutsche Sportabzeichen-Gruppe äußerst fleißig. 20 erfolgreiche Absolventen sind dafür ein positives Indiz.

Der Besuch unserer Osterfeier verbunden mit dem Ostereiersuchen für den Nachwuchs fand im Hirtenweg statt und fand den erhofften Anklang.

Im September wurde zum 2. Mal unser Bosseltturnier in der Feldmark mit einer nicht vorhergesehenen Resonanz durchgeführt. Gruppen im fortgeschrittenen Alter haben sich mit Gruppen gemessen, die noch die Schulbank drücken. Die Stimmung unter den Aktiven war ausgesprochen positiv. Die sportlichen Platzierungen selbst waren nebensächlich. Der gemeinsame Spaß stand im Vordergrund.

Die Rahmenbedingungen für unseren Sportbetrieb versuchen wir ständig zu verbessern. Die Zusammenarbeit mit unserem Ehrenbürgermeister Hans Siebke sowie Bürgermeister Sönke Siebke ist nach wie vor erfreulich gut. Die Einstellung der Gemeindevertretung gegenüber unseren Anliegen ist sehr positiv. Dank dieser Zusammenarbeit und der mit dem Kreissportverband entstand der Neubau eines Gerätehauses.

Voraussetzung für die Gewährung von Zuwendungen bei der Durchführung von Baumaßnahmen oder bei Beschaffungen ist, dass sich der SVS finanziell anteilmäßig beteiligt. Die Kassenlage des SVS ist daher zurzeit angespannt. Zurückhaltung bei Investitionen bzw. Beschaffungen ist zurzeit geboten.

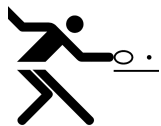
Es hat einen personellen Wechsel im Bereich der Kinderspielstube gegeben. Frau Bärbel Dittrich ist aus Altersgründen ausgeschieden. Die Betreuung der Kicherzwerge liegt jetzt in der Obhut von Frau Sabine Saggau und Silke Tobis. Sie ist vorbildlich. Ein kleiner Hinweis im Vorwege: Am 2. Juli feiert die Kinderspielstube ihr 20-jähriges Bestehen. Es ist beabsichtigt, dieses gebührend zu feiern.

Ein Dankeschön abschließend auch an Bärbel Wichmann, die als Reinigungskraft tätig im Sportlerheim ist.

Unerfreuliches gibt es abschließend auch zu berichten. Zwei Einbrüche in das Sportlerheim sind zu vermelden. Es bleibt zu hoffen, dass derartige Meldungen künftig unterbleiben. Es muss sich doch inzwischen herumgesprochen haben, dass Wertgegenstände nicht im Sportlerheim vorgefunden werden.

Bedanken möchte ich mich bei den Vorstandsmitgliedern und den Übungsleitern/innen, die mich stets tatkräftig und kritisch begleiten.

Zum Schluss noch eine Feststellung in eigener Sache. Auf der Jahreshauptversammlung 2010 habe ich angekündigt, dass ich nach Ablauf meiner Wahlzeit im Jahr 2012 als 1. Vorsitzender ausscheide und nicht mehr zur Verfügung stehe. Es bleibt bei dieser Aussage.



Spartenberichte 2010

Badminton

Von Helmut Siebke. Der Sportbetrieb der Badmintonsparte findet regelmäßig montags statt. Neben einer Erwachsenengruppe gibt es eine gemischte Gruppe, bestehend aus Elternteilen und Jugendlichen, sowie eine reine Jugendgruppe. Trainiert wird in ausgesprochen lockerer Atmosphäre, nicht leistungsbezogen. Koordiniert werden die Übungseinheiten von Katrin Borchers, Peter Kruse und Lutz Wichmann. Das nächste Ziel wird sein, eine Spartenleiterin oder einen Spartenleiter zu finden.

Deutsches Sportabzeichen

Von Christian Detlof. Der SVS schätzt sich glücklich, mit Ute Mühlenberg, Frauke Pape, Peter Kruse und mir über vier ausgebildete Prüfer zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens zu verfügen. Somit sind wir in der Durchführung von Terminen wesentlich flexibler, was sich 2010 ausgezahlt hat. Durch Nachweis der geforderten Leistungen erhielten das Sportabzeichen in **Gold**: Uwe Nagel, Waltraud Detlof, Margret Siebke, Peter Kruse; in **Silber**: Frauke Pape, Henning Pape; in **Bronze**: Katrin Borchers, Finn-Niklas Borchers, Till-Tjorben Borchers, Ute Mühlenberg, Ulrike Rudolph, Lea Rudolph, Maite Jens, Julia Jens, Anja Christine Holtz, Matthias Holtz, Janne Pape, Nadia Neubauer, Christina Ritter und Susanne Nagel. Das sind 20 Absolventen.

Dabei sei angemerkt, dass die „Farbe“ des Sportabzeichens nichts mit der Leistung zu tun hat, sondern mit der Anzahl der abgelegten Sportabzeichen insgesamt (wer einsteigt erhält in den ersten beiden Jahren Bronze, dann zwei Mal Silber und von dort an Gold) – das Sportabzeichen ist eine individuelle Bestätigung der Fitness. Mittlerweile haben wir Absolventen, die das Abzeichen bereits zehn Mal und öfter in Gold erhalten haben.

Erstmals haben wir mit der Übergabe der Sportabzeichen nicht bis zur Jahreshauptversammlung bzw. zur Osterveranstaltung warten lassen, sondern am 29.01.2011 einen gemeinsamen Nachmittag dafür im Sportlerheim mit Spiel, Spaß und Pizza gestaltet. Wie im Vorjahr werden wir auch 2011 Termine organisieren, an denen möglichst viele Teilnehmer zusammenkommen können. Für „Nachzügler“ und Kurzentschlossene (z.B. Radfahrer) sind wir auch außerhalb vorgegebener Termine erreichbar.

Fußball

Herren

Von Fabian Stölten und Andre Kruse. Die Saison 2009/10 konnte die von Fabian Stölten trainierte erste Mannschaft nach reichlich Trainingsfleiß als Neunter der Kreisklasse B beenden. Die zweite Mannschaft etablierte sich unter Karl-Heinz Quade in der Kreisklasse D-Nord. Im Sommer wechselte die Spartenleitung von Bernhard Buchholz zu Andre Kruse (Herren) und Lutz Wichmann (Altherren).

Die aktuell laufende Saison 2010/11, für Trainer Fabian Stölten die siebte im SVS, hätte nicht schlimmer beginnen können: Zehn Abgänge mussten kompensiert werden, die erste Mannschaft liegt nur wenige Punkte von den Abstiegsplätzen der

B-Klasse entfernt. Dies ist auch einer der Gründe, weshalb die zweite Mannschaft in der angelaufenen Saison wieder zurückgezogen werden musste. Die Zuversicht ist unter den verbliebenen Herren aber noch nicht erloschen. Dazu trägt auch die Bereitschaft der Altherren bei, die uns immer wieder verstärken und unterstützen, wofür ein großer Dank auszusprechen ist.

Altherren

Von Henning Pape. Die Altherrenfußballer des SV Schmalensee sind eine Truppe mit einer bunten Mischung aus ehemaligen Ligaspielern und angeleiteten Hobbyfußballern. Zwischen April und Oktober werden 15 bis 20 Freundschaftsspiele mit Mannschaften anderer Vereine vereinbart. Eine Teilnahme am Punktspielbetrieb findet nicht statt. Die Höhepunkte im Jahr 2010 waren, neben den Freundschaftsspielen, Turniere in Wittenborn (2. Platz) und in Bornhöved. Beim Jubiläumsturnier in Bornhöved konnte die Mannschaft um Betreuer Reinhard Thormeier gegen starke Konkurrenz einen tollen 3. Platz erkämpfen. Höhepunkt dabei war sicherlich der Sieg gegen den hoch gehandelten TSV Wankendorf.

In den Wintermonaten spielen die jung gebliebenen Altherren in der Halle auf kleine, selbst gebaute Tore. Außerdem wird einmal jährlich beim Bowling in Neumünster die Sportart gewechselt.

Wie viele andere Teams auch, kämpft die Oldie-Truppe erheblich mit Personalsorgen. Aus diesem Grunde werden im laufenden Jahr die meisten Spiele auf dem Kleinfeld durchgeführt.

FC Rot-Weiß Saxonia

Von Christian Detlof. Der FC Rot-Weiß Saxonia ist der im Mai 2006 gegründete Jugendfußballverein, in dem der TSV Bornhöved, TV Trappenkamp, SV Schmalensee und TSV Wankendorf die C-, B- und A-Junioren vereinigt haben. War die Vorstandsarbeit im Jahr 2010 von Turbulenzen geprägt, präsentieren sich die Nachwuchsfußballer bis heute sportlich sehr gut.

Diskussionen um die Finanzierung des FC Rot-Weiß Saxonia innerhalb der Stammvereine führten Anfang des Jahres zum Rücktritt des Vorsitzenden Gustav Claus und lösten eine Führungskrise aus. Der persönliche Einsatz von Klaus-Peter Jung (TSV Wankendorf) stellte sicher, dass am 18.06.2010 in Schmalensee ein neuer Vorstand gewählt werden konnte. Oliver Grothkopp wurde 1. Vorsitzender, der Gründungsvorsitzende der Saxonen, Frank Riecken, sein Stellvertreter. Kassenwartin ist Ruth Griese vom SVS, um die Aufgaben des Sportwarts nimmt Stefan Willer vom TVT wahr. Anfang 2011 trat Oliver Grothkopp aus persönlichen Gründen vom Vorsitz zurück. Rot-Weiß Saxonia wird bis zum Frühsommer kommissarisch von Frank Riecken geführt, der mittlerweile auch Vorsitzender des TSV Bornhöved geworden ist. Lothar Rath ist Internetbeauftragter des Vereins, über den unter www.rwsaxonia.de stets aktuell und umfangreich berichtet wird.

In die Fußballsaison 2010/11 konnte Saxonia mit einer A-, einer B- und drei C-Juniorenmannschaften aufbrechen. Die A- und die B-Jugend spielen in der Verbandsliga Süd, die erste C-Jugend ist in die Kreisliga abgestiegen. Die weiteren Teams sind, teils als Siebenermannschaften, in den Kreisklassen unterwegs.

Die A-Jugend blickt auf ihr erfolgreichstes Jahr zurück: Anfang des Jahres 2010 gelang unter Trainer Lothar Rath der Gewinn der Hallenkreismeisterschaft im Futsal, einer weniger körperbetonten Variante des Hallenfußballs. Im Sommer folgte der Sieg im Kreispokalfinale auf dem Großfeld und die Qualifikation für eine Teilnahme

am Landespokal, dem SHFV-Lotto-Pokal. Nach dem Wechsel zahlreicher Akteure in den Erwachsenenbereich gilt es nun unter Trainer Michael Nagel mit dem jungen Jahrgang, die Klasse zu halten.

Die B-Jugend unter Trainer Torsten Block wurden Dritte ihrer Spielklasse und unterlagen im Pokalfinale 2010 dem SH-Ligisten SG Trave 06 mit 1:2. In der aktuellen Saison eilt das Team von Erfolg zu Erfolg: Die Truppe spielt im Kampf um die Spitze der Verbandsliga eine wichtige Rolle. Kurz hintereinander gelang der B1 Anfang 2011, die bisher größten sportlichen Erfolge des Vereins herbeizuführen: In Neumünster wurde die Mannschaft überraschend Landesmeister im Futsal – das war Erfolg Nummer eins. Als Landesmeister ging es wenig später nach Hamburg zur Norddeutschen Futsalmeisterschaft, die noch souveräner als die Landesmeisterschaft gewonnen wurde. Es fehlt „nur“ noch die Meisterschaft in der Punktrunde – und die Stammvereine müssen sich Gedanken über ein Denkmal machen...

Die C1 hat mit ihrem Trainer Helge Kock im Sommer 2010 den Weg in die Kreisliga Holstein (SE, NMS, OD, RZ) antreten müssen, steht dort aber bereits wieder auf Platz zwei. Außerdem ist die Mannschaft ins Halbfinale des Kreispokals vorgedrungen, wo allerdings SH-Ligist SG Trave 06 wartet. Eines ist aber sicher: Rot-Weiß Saxonía muss sich sportlich nicht vor großen Namen verstecken – Rot-Weiß Saxonía ist ein großer Name.

Gymnastik

Von Waltraud Detlof. Die Gymnastiksparte hat ein vielfältiges Programm. Es steht nicht nur die gymnastische Übung im Vordergrund, sondern die Bewegung im Allgemeinen. Unter fachkundiger Leitung werden verschiedene Trainingseinheiten vorgenommen, z.B. Dehnungs- und Kräftigungsübungen, die Kräftigung der Schultermuskulatur, Übungen mit dem Seil, eine Entlastung der Bandscheiben und Wirbelsäule, Fußgymnastik und Training der Bauch-Beine-Po-Muskulatur. Durch Zirkeltraining wird die Bein- und Armmuskulatur gefördert. Turnen am Boden, Partnerübungen mit Gymnastikball und -stab, Übungen zur Verbesserung von Koordination, Beweglichkeit sowie die Entspannung gehören auch zum Programm. Außerdem kommt der Spaß nicht zu kurz, so dass auch das Zwerchfell in Bewegung kommt. Wer neugierig geworden ist, sollte einfach mal reinschauen – wir freuen uns über jeden Neuzugang. Trainiert wird dienstags von 19.30 bis 20.30 Uhr. In den Ferien pausieren wir.

Karate

Von Ulrich Stuhr. Die Zahl der Spartenmitglieder ist auf fünf herabgesunken. Diese legen sich aber mächtig ins Zeug, um ihren Dojo (die Karate-Sparte des SV Schmalensee) würdig zu vertreten. Benjamin Heisch konnte am 17.03.2010 erfolgreich in Neumünster die Prüfung zum 7. Kyu ablegen. Am 29.04.2010 fand in Schmalensee unter der Leitung des Sportdirektors im Landekarateverband KVSH, Rolf Lahme, Träger des 5. Dan, die Prüfung für Fynn Benett Lenk (2. Kyu) und Niklas Schmidtke (3. Kyu) statt. Beide bestanden mit sehr gut gezeigten Leistungen. Im Mai 2010 besuchten wir den befreundeten Dojo Eintracht Nüttermoor in Leer. Hierfür veranstalteten die Gastgeber eigens einen zweitägigen Lehrgang mit uns.

Spartenleiter Ulrich Stuhr wurde darüber hinaus am 22.01.2011 für seine Tätigkeit als Landes- und Bundeskampfrichter während des Neujahrsempfangs des Karateverbandes von Schleswig-Holstein mit der Ehrennadel in Silber geehrt.

Kinderspielstube „Die Kicherzwerge“

Von Sabine Saggau und Kerstin Tobis. Die Spielstube Schmalensee „Die Kicherzwerge“ besuchen zurzeit 15 Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren. Betreut wird die Gruppe von der Erzieherin Sabine Saggau und der Erzieherassistentin Kerstin Tobis.

Drei Tage in der Woche (Dienstag bis Donnerstag) ist die Spielstube in der Zeit von 8.00-12.30 Uhr geöffnet. An diesen Vormittagen wird den Kindern die Möglichkeit gegeben, Erfahrungen im Zusammenleben einer Gruppe zu sammeln, wobei die Persönlichkeitsentwicklung, das soziale Verhalten, die geistige Entwicklung sowie die Grob- und Feinmotorik gefördert werden

Einmal im Monat besuchen die Spielstubenkinder den Erlebniswald in Trappenkamp und erfahren dabei viele Begegnungen mit der Natur und den Tieren des Waldes. Auch findet einmal monatlich ein Frühstück statt, das von den Kindern gemeinsam zubereitet wird.

Innerhalb des Spielstubenjahres unternehmen wir auch einige Ausflüge, wie z.B. den Besuch eines Zahnarztes, Theaterbesuche, Besichtigung der Feuerwehr oder der Polizei, sowie Ausflüge zu einem Bauernhof oder einem Landmaschinenunternehmen. Die Spielstube bietet den Kindern einen guten Einstieg, um sich von der familiären, vertrauten Umgebung zu lösen und sich in eine Gruppe einzuleben.

Kinderturnen

Von Frauke Pape, Katrin Borchers und Nicole Specht. Das Kinderturnen im SVS erfreut sich reger Nachfrage. Binnen kurzer Zeit musste das Angebot altersgruppengerecht aufgeteilt werden:

Turnlöwen

Bei den Turnlöwen trainieren mittwochs von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr um die 25 bis 30 Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren. In diesem Altersabschnitt steht insbesondere die Förderung koordinativer Fähigkeiten im Vordergrund. Gemeint sind hiermit Gleichgewichtssinn, Reaktionsfähigkeit, Rhythmik, Orientierung und Differenzierung. In unseren Stunden fördern wir diese Fähigkeiten durch Reaktions- und Ballspiele und Übungen wie laufen, balancieren, klettern, hüpfen, die den Kindern besonders an den Geräten viel Spaß machen.

Verpackt werden diese immer wiederkehrenden Übungen in abwechslungsreiche Geschichten und Abenteuer, die sich meist auf aktuelle Geschehen oder Jahreszeiten beziehen. So haben wir im Berichtszeitraum die Geschichte der „Raupe Nimmersatt“ geturnt oder die Turnhalle in einen Herbstwald verwandelt. Diese Geschichten werden in ein immer wiederkehrendes Stundenbild eingebettet:

- 1) Gemeinsame Startparole
- 2) Aufwärmlied
- 3) Einführung: Gemeinsame Erläuterung des aktuellen Themas oder Abenteuers
- 4) Spiel- und Bewegungsteil mit kleinen Geräten und/oder (Alltags)materialien
- 5) Gemeinsamer Geräteaufbau (Geräteabbau durch die Powerkids s.u.)
- 6) Geräteparcours mit verschiedenen Stationen, die inhaltlich auf das Thema abgestimmt sind
- 7) Entspannungs- oder Wahrnehmungsübung (Massagen, Bewegungsgeschichten, Fingerspiele)
- 8) Gemeinsames Schlusslied

Powerkids

Bei den Powerkids trainieren mittwochs in der Zeit von 16.15 Uhr bis 17.15 Uhr um die 15 bis 20 Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren. Auch bei den Grundschulkindern steht die Förderung der Koordination im Vordergrund, wobei hier bereits Übungen aus dem konditionellen Bereich (Schnelligkeit, Schnellkraft) eingeflochten werden und die Kinder animiert werden, gleichzeitig zum Bewegungsablauf „ihren Kopf einzusetzen“.

Außerdem versuchen wir hier bereits auf einige „klassische Turnübungen“ wie z.B. das Bockspringen, Auf- und Durchhocken, Übungen auf dem Schwebebalken etc. abzu zielen.

Darüber hinaus wird durch das Einflechten kleinerer Mannschaftswettkämpfe der Ehrgeiz der Kinder geweckt.

Auch in dieser Altersgruppe werden die Übungen, die allerdings deutlich anspruchsvoller und komplexer sind, als bei den Turnlöwen, in Geschichten und Abenteuer verpackt. So haben wir beispielsweise eine Winterolympiade in der Turnhalle durchgeführt, zu der „verschiedene Nationen“ angetreten sind und bei der zum Abschluss gebastelte Medaillen verliehen wurden. Der Aufbau, in den diese Abenteuer eingebettet werden, gestaltet sich wie folgt:

- 1) Gemeinsame Startparole
- 2) Aufwärmteil (Tickerspiele, Musik-Stopp Tänze, Laufspiele, etc.)
- 3) Geräteparcours mit verschiedenen Stationen, die inhaltlich auf das Thema abgestimmt sind
- 4) Gemeinsamer Geräteabbau (Geräteaufbau durch die Turnlöwen s.o.)
- 5) Abschlusspiel, das durch die Kinder ausgesucht wird
- 6) Gemeinsame Abschlussparole

Für alle Gruppen im Kinderturnen gilt, dass der Spaß an der Bewegung im Vordergrund steht, und dass jedes Kind, seinen Möglichkeiten entsprechend, durch eigenständiges „Ausprobieren“ an die Übungen und Geräte herangeführt wird.

Als besondere Veranstaltungen hatten wir im vergangenen Jahr vor den Sommerferien wieder ein kleines Fest in Form einer Schatzsuche, die bei schönstem Wetter quer über den Sportplatz ging. Zu bewältigen waren einige Stationen, wobei besonders die „Wasserspielchen“ großen Anklang fanden.

Außerdem hat uns der Nikolaus in der Umkleidekabine besucht und uns leckere Naschis in unsere Stiefel gesteckt. Bei einer kleinen Weihnachtsfeier mit Keksen und Kakao haben wir unser Jahr gemütlich ausklingen lassen.

Sportzwerge

Auch die Anzahl der turnenden Familien mit ihren Kleinkindern steigt stetig. Somit bewegen sich ca. 25 Familien mit Kindern im Alter von 1 bis 4 Jahren dienstags von 15.30- 16.30 Uhr. Im Anschluss treffen sich die Familien zu einem kleinen, mitgebrachten Imbiss, im Vorraum. Die Inhalte der Stunden sind wie folgt aufgebaut:

- 1) Begrüßungslied
- 2) Thematischer Einstieg in die Stunde z.B. durch ein Lied, Bild oder Fingerspiel
- 3) Gemeinsame Bewegungseinheit zum Thema mit Kleinmaterialien
- 4) Aufbau des Bewegungsparcours
- 5) Nutzung des Bewegungsparcours
- 6) Gemeinsamer Abbau des Parcours

- 7) Thematischer Ausklang der Stunde
- 8) Entspannungsphase
- 9) Schlusslied

Der Abschluss des Jahres 2010 war mit einer besinnlichen Weihnachtsfeier gekrönt. Wir besuchten in der Turnhalle einen Adventgarten. Neugierig geworden? Dann heißt es im nächsten Jahr dabei bleiben und wieder den Adventgarten besuchen dürfen.

Abschließend sei noch erwähnt, dass wir an einigen Fortbildungen teilnehmen konnten. Neben einem Erste-Hilfe-Kurs im Mai und einem Seminar „Yoga für Kinder“ im März war unsere Teilnahme an der Fachtagung „Kinder in Bewegung“ in Rendsburg im September 2010 wieder ein besonderes Highlight. Hier konnten wir viele Anregungen mitnehmen und sie gleich in die Praxis umsetzen.

Lauftreff

Von Peter Kruse. Die Mitglieder der Lauftreffsparte haben 2010 wieder zahlreiche Laufveranstaltungen wahrgenommen. Ob Hochbrückenlauf in Kiel, Abendlauf in Stocksee, Holstenküstenlauf in Neumünster, 5-Tage-Marathon in Trappenkamp und Umgebung, Mitternachtslauf in Heiligenhafen, Waldlauf in Trappenkamp, Herbstlauf in Schafstedt oder der Silvesterlauf in Rickling – immer waren SVS-Läufer am Start. Die größte Laufleistung konnte Marathon-Läufer Rolf Goy mit eingetragenen 1.282 Kilometern vorweisen.

Mit den umliegenden Lauftreffs und Vereinen wird eine enge Verbundenheit gepflegt. Das Sportjahr 2010 klang diesmal mit einem Läuferfrühstück bei der Laufgemeinschaft Trappenkamp mit rund 80 Teilnehmern aus. Höhepunkt der SVS-Lauftreffsparte ist zweifellos die eigene Veranstaltung: Am 20. März fand bereits unser neunter Knicklauf statt. Bei der achten Auflage kamen 157 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ins Ziel.

Skat

Von Peter Rutz. An jedem ersten Sonntag im Monat trifft sich die Skatsparte im Gasthof Voß. Beginn ist um 19 Uhr (Ende zwischen 22 und 22.30 Uhr). Gespielt wird stets eine Runde am Vierertisch – das macht 64 Spiele. Gültig ist das neue deutsche Skatregelwerk. Der Einsatz beträgt 3 Euro. Die drei Erstplatzierten des Abends erhalten eine kleine Prämie.

Am Jahresende werden die Punkte der zwölf Spielabende addiert und die Jahresbesten ermittelt. Im Rahmen einer Weihnachtsfeier mit gemeinsamem Essen und anschließendem Preisskat werden Pokale überreicht. Die Sieger des Jahres 2010 waren Jörn Saggau, Kay-Uwe Jensen, Frank Radloff, Lutz Wichmann, Sönke Siebke und Rainer Detlof. Zusätzliche Preisskatabende sind in Planung. Spartenleiter Peter Rutz (Telefon 04557/981930) und Kassenwart Wolfgang Hahne (04323/6222) geben gern weitere Auskünfte. Über Interessenten würden wir uns freuen.

Sport in der Gruppe „60 plus“

Von Rosemarie Ganschinetz. Die ehemalige Gruppe „Sport für Untrainierte“ besteht am 15. März 2011 bereits sieben Jahre. Die zurzeit neun Teilnehmerinnen treffen sich stets am Freitag um 15 Uhr. Das Ende ist offen. Leider können aus gesundheitlichen Gründen nicht immer alle Mitglieder der Gruppe am Training teilnehmen.

„Sport mit 60 plus“ soll älteren Menschen durch sportliche Betätigung die Möglichkeit bieten, ihren individuellen Fähigkeiten entsprechend vital und fit zu bleiben. Während unserer Zusammenkünfte werden Sport-, Spiel- und Gymnastikangebote eingesetzt, die langfristig auch für Ältere zu einem „bewegten Leben“ führen können. Außerdem werden Entspannung und Ausgeglichenheit, Yogaübungen und Atemtechniken eingesetzt, die bei den Teilnehmerinnen Motivation für regelmäßige Bewegung und eine positive Einstellung aufbauen sollen. Dazu zählen auch vor dem Hallensport – bei angenehmen Temperaturen – 30 bis 45 Minuten Nordic Walking im Freien, um positive Effekte für die Kräftigung des Körpers zu erlangen.

Vor jahreszeitlichen Festen wird von allen Teilnehmerinnen nach dem Sport ein gemütliches Beisammensein organisiert. Wir haben Spaß in der Gruppe „Sport mit 60 plus“!

Tischtennis

Von Hans-Christian Mödinger. Trotz der auf 20 Spieler gesunkenen Mitgliederzahl der Sparte im Erwachsenenbereich ist der SVS im Tischtennis weiter überdurchschnittlich erfolgreich.

Während 2009 die 2. Herrenmannschaft mit dem Gewinn des Kreisvorgabepokals und dem Kreismeistertitel für Gunter Teffner (Ü65) auftrumpfte, sorgte 2010 die 1. Herren für Furore: In der Aufstellung Andre Wulf, Ralf Neugebauer, Stephan Fester und Stephan Rinesch wurde die Landespokalmeisterschaft für Dreiermannschaften auf Kreisliganiveau gewonnen. Die damit verbundene Qualifikation für die Deutsche Pokalmeisterschaft in Brühl wurde wagemutig angenommen und die Teilnahme konnte dank Zuschüssen des Kreissportverbandes, des SVS und durch private Aufwendungen verwirklicht werden. Zwar konnte „nur“ ein Sieg in der Vorrundengruppe erzielt werden, dennoch war allein die Teilnahme der sportlich größte Erfolg der SVS-Tischtennissparte seit Bestehen. In der laufenden Kreisligasaison ringt die 1. Herrenmannschaft um einen der zwei Aufstiegsplätze in die Bezirksliga – das wäre dann die höchste jemals vom SVS erreichte Spielklasse.

Die 2. Herren muss in der 3. Kreisklasse noch einige Partien gewinnen, wenn sie die Klasse halten will. Die 3. Mannschaft steht zurzeit im Tabellenkeller der untersten (8.) Spielklasse. Doch die Mannschaft zeigt Moral und tritt stets komplett bei jedem Punktspiel an.

Einzelspieler und Duos des SVS mischen außerhalb des Punktspielbetriebs fleißig bei Meisterschaften und Turnieren mit. Im Jahr 2010 gab es folgende Topplatzierungen:

Kreismeisterschaft, Herren-Einzel (B): André Wulf, 2. Platz; Bezirksmeisterschaft, Herren-Doppel (C): Ralf Neugebauer/Bernd Figura, 1. Platz; Herren-Einzel (C): Ralf Neugebauer, 2. Platz; Uwe-Schröder-Gedächtnisturnier für 2er-Mannschaften (Fahrenkrug): André Wulf/Ralf Neugebauer, 1. Platz (Titelverteidigung); Jubiläumsturnier der TTG Timmerhorst/Fischbek für 2er-Mannschaften: André Wulf/Ralf Neugebauer, 2. Platz; Karl-Heinz-Nolte-Gedächtnisturnier für 2er-Mannschaften (Grönwohld): André Wulf/Ralf Neugebauer, 2. Platz; 27. Fehmarn-Turnier (Burg): André Wulf/Ralf Neugebauer, 1. Platz Herren-Doppel; Ralf Neugebauer, 3. Platz Herren-Einzel; Ralf Neugebauer/Will, 2. Platz Mixed; Nachturnier (Hartenholm): André Wulf, 2. Platz; Stefan Fester, 3. Platz.

Haushaltsvoranschlag 2011

Von Kirsten Rutz-Dardaillon

	Einnahmen		Ausgaben
Beiträge	14.000 €	Verbandsabgaben	2.900 €
Übungsleiterzuschüsse	1.400 €	Übungsleiter	4.200 €
Veranstaltungen	100 €	Sportanlage	1.500 €
Sonstiges	1.500 €	Sportbetrieb	4.100 €
		Verwaltung	300 €
		Versicherung	800 €
		Sonstiges	3.200 €
	17.000 €		17.000 €

Vereins-Ehrennadel 1990-2010

Bronze

(1990/91) Hartmut Buchholz, Bernhard Buchholz, Claus-Peter Cornehl, Wolfgang Hahne, Wilfried Hahne, Jutta Buchholz, Klaus Stegelmann, Hans Schütt, Ruth Schütt, Peter Schütt, Frank Radloff, Frank-Peter Bobzien, Jörn Bobzien, Hartmut Rasmussen, Peter Rutz, Lo Salecker, Dierk Harder, Hans Siebke, Hans-Helmut Siebke, Helmut Siebke, Sönke Siebke, Carsten Siebke, Gisela und Herbert Burmeister, Kai Burmeister, Karin Rutz, Jörg Frentzen, Thomas Isaakson, Kai-Uwe Petersen, Eveline Stegelmann, Matthias Stegelmann, Reiner Wachs, Helmut Lüdemann, (1993) Hans-Jürgen Stoffer, Jörg Freitag, Heinz Kasch, (1995) Klaus-Jürgen Fritz, (1996) Hans-Christian Mödinger, (1998) Nikolaus Kömen, (2000) Peter Isaakson, Marcus Langer, André Wulf, (2001) Margret Siebke, (2002) Christian Detlof, (2006) Ulrich Stuhr, (2008) Kirsten Rutz-Dardaillon, Ute Miebach, (2009) Frauke Pape, Katrin Borchers, Gunter Teffner, Heinz Goldmann, Rolf Goy, (2010) Reinhard Thormeier

Silber

(1994) Klaus Stegelmann, (1996) Peter Rutz, (1997) Bernhard Buchholz, Hartmut Buchholz, (1999) Hans-Christian Mödinger, (2000) Klaus-Jürgen Fritz, Sönke Siebke, Nikolaus Kömen, (2001) Waltraud Detlof, (2004) Marcus Langer, (2005) Wolfgang Hahne, Rainer Detlof, (2006) Claus-Peter Cornehl, (2007) Christian Detlof

Gold

(1998 – Nr. 1) Helmut Siebke
(2000 – Nr. 2) Hans Siebke
(2003 – Nr. 3) Nikolaus Kömen
(2005 – Nr. 4) Gerd Scholz
(2005 – Nr. 5) Hans-Christian Mödinger